

TERMINE und ORT

Workshopreihe HERBST/WINTER 2016/2017

Start Workshopreihe: September 2016
Weitere Termine: Oktober 2016
November 2016
Januar 2017
Februar 2017

Peerevaluierung: Februar 2017

Ort: Wird basierend auf der Lage der teilnehmenden Unternehmen gewählt.

TEILNAHMEGEBÜHR

Staffelpreise - je nach Anzahl der MitarbeiterInnen:

2 – 5	MitarbeiterInnen	€	950,—	+ MwSt.
6 – 20	MitarbeiterInnen	€	1.350,—	+ MwSt.
21 – 50	MitarbeiterInnen	€	1.850,—	+ MwSt.

Bezahlung in Euro bzw. Regiogeld Chiemgauer oder Sterntaler möglich.
Bezahlter GWÖ-Mitgliedschaftsbeitrag ist Voraussetzung für die Peerevaluierung.

5 halbtägige Bilanzworkshops, + 1 halbtägiger Peerevaluierungsworkshop bis zur Testateinreichung (Testateinreichgebühren: € 50,— gesondert zu entrichten).
Die Teilnahme von mehreren Personen aus einem Unternehmen ist möglich.

Für EPU's (Einpersonenunternehmen) gibt es ein eigenes Workshopangebot. Bitte nehmen Sie mit uns diesbezüglich Kontakt auf!

Für Unternehmen mit über 50 MitarbeiterInnen ist aus unserer Erfahrung eine individuelle Begleitung im Unternehmen zielführend. Wir bitten auch hier um Kontaktaufnahme.

ANMELDUNG und VERANSTALTER

Büro für nachhaltige Regionalentwicklung
Franz Galler, Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring
www.nachhaltige-region.de - info@nachhaltige-region.de
Tel.Nr. 0049-8654-5894721 oder 0049-176-63118811

WORKSHOP-LEITUNG

Zertifizierte BeraterInnen der GWÖ-Regionalgruppe Salzburg
Ansprechperson: Dr. Isabella Klien, info@isabellaklien.at
Tel.Nr. 0043-662-438709 oder 0043-664-3832700



Fotolia

WIE ZUKUNFTSFÄHIG IST IHR BETRIEB?

GEMEINWOHL-WORKSHOPS 2016/2017
Start: September 2016

WERDEN SIE GEMEINWOHL-BETRIEB UND ERSTELLEN SIE IHRE EIGENE GEMEINWOHL-BILANZ!

GEMEINWOHLÖKONOMIE

90 Prozent in Deutschland und Österreich wünschen sich eine Alternative zur rein marktorientierten Wirtschaftsordnung (Umfrage der Bertelsmann-Stiftung 2010).

Eine Alternative stellt die Gemeinwohlökonomie dar: Ihr Ziel ist nicht die Vermehrung von Geldkapital, sondern das „gute Leben für alle“. Sie bietet ein Denkmodell, welches neue Spielregeln in der Wirtschaft etabliert und von der reinen Fokussierung auf Gewinnmaximierung und Konkurrenz hin zum Streben nach Gemeinwohl und Kooperation lenkt.

GEMEINWOHLBILANZ

DAS Herzstück der Gemeinwohl-Ökonomie ist die Gemeinwohlbilanz. Sie misst den Unternehmenserfolg nicht monetär, sondern anhand von Kriterien, die auf die unterschiedlichen Beziehungsebenen eines Unternehmens abgestimmt sind: Lieferanten, Geldgeber, MitarbeiterInnen, KundInnen und gesellschaftliches Umfeld. Das Ergebnis ist ein tiefgehender Blick auf die eigenen Unternehmensprozesse sowie ein umfassender Ideenpool zur nachhaltigen Optimierung und Weiterentwicklung des jeweiligen Unternehmens.



Die Vorteile der Gemeinwohlbilanz:

- Verbesserungspotenziale in Richtung Nachhaltigkeit erkennen
- Stärkung von regionalen Kreisläufen und Kooperationen
- Erkennen von Einsparungspotenzialen und Effizienzsteigerungen
- Motivation der MitarbeiterInnen
- Bessere Sichtbarkeit und Steigerung der Attraktivität für bewusste KundInnen

WORKSHOP-REIHE 2016/2017

Wenn Sie eine **Gemeinwohlbilanz** für Ihr Unternehmen erstellen wollen, ist diese Workshopreihe genau das Richtige für Sie!

Anerkannte Gemeinwohl-ExpertInnen und BeraterInnen der GWÖ-Regionalgruppe Salzburg werden mit Ihnen in einem gemeinsamen Prozess die 17 Kriterien der Gemeinwohl-Matrix durcharbeiten und in einem Gemeinwohlbericht bündeln.

Sie profitieren vom intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen UnternehmerInnen, die gemeinsam mit Ihnen an der Workshopreihe teilnehmen.

STIMMEN VON BISHERIGEN TEILNEHMENDEN

„Eine große Erkenntnis war, dass wir schon viele Themen zum Gemeinwohl aktiv machen und es uns gar nicht bewusst war. Durch den Bericht wird es jetzt für alle sichtbar.“ - Andreas Moreau, Sport & Moden Moreau, Kaprun

„Die neuen aber eigentlich sehr alten Werte gewinnen wieder an Bedeutung: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Regionalität, Nachhaltigkeit und ein fairer Umgang mit Kunden und Partnern.“ - Sepp Prantler, Bodengraf, Hof bei Salzburg

„Die teilnehmenden Betriebe sind eine große Bereicherung für die eigene Organisation.“ - Peter Hecht, Bio Austria, Salzburg

